

# Marktnotizen vom 12. Dezember 2022

-  **Getreide** Am Getreidemarkt hoffen die Abnehmer auf weiter sinkende Preise. Das bremst die Nachfrage. Zusätzlich drücken die hohen Exportmengen aus der Schwarzmeerregion auf die Stimmung. ➔
-  **Raps** Rapspreise gehen weiter zurück. Die Ölmühlen sind weitgehend versorgt. Die gute Versorgung aus der Ukraine und Australien belasten den hiesigen Markt. ➔
-  **Speisekartoffeln** Kurz vor Weihnachten springt die Nachfrage immer noch nicht an. Die Preise tendieren weiterhin unverändert stabil. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise leicht nachgebend; Soja-schrot wieder fester bewertet; Mischfuttermittelforderungen unverändert bis leicht nachgebend. ➔
-  **Geflügel** Die Nachfrage nach Enten und Rotfleisch von der Pute hat sich zuletzt belebt. Hähnchenfleisch wird stetig nachgefragt. Die Erzeugerpreise tendieren stabil. ➔
-  **Eier** Das Angebot an Eiern fällt zunehmend knapper aus. Demgegenüber steht eine sehr lebhaftere Nachfrage durch die näher rückenden Feiertage. Die Spotmarktpreise tendieren fest. ➔
-  **Milch** Stabile Milchlieferung in Deutschland; abgepackte Butter wird saisonal rege nachgefragt; Käse- und Pulverpreise gehen nach; Kieler Rohstoffwert Milch tendiert deutlich schwächer. ➔
-  **Ferkel** Vor dem Hintergrund eines flott verlaufenden Ferkelabsatzgeschäftes und nicht zu umfangreich ausfallender Angebotsmengen steigt der Ferkelpreis in der laufenden 50. Kalenderwoche weiter an. ➔
-  **Schlachtschweine** Auch in der kommenden Schlachtwoche rechnen die Marktteilnehmer vornehmlich mit stabilen Schlachtschweinepreisen. ➔
-  **Schafe** Die Nachfrage am Markt für Schlachtlämmer hat zuletzt etwas zugenommen. Das umfangreiche Angebot reicht aber zur Bedarfsdeckung aus. Die Preise entwickeln sich unverändert. ➔
-  **Nutzkälber** Die Nachfrage nach Nutzkälbern entwickelt sich kurz vor dem Jahresende erwartungsgemäß schwach. Die Preise ab Hof gaben in der Folge in der Berichtswoche nach. Diese Woche werden unveränderte bis leicht schwächere Preise erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Auf dem deutschen Schlachtrindermarkt bleibt es im Wesentlichen bei einer unveränderten Lage. Die Preise entwickeln sich entsprechend fortgesetzt stabil. ➔
-  **Schlachtkälber** Das bis zuletzt lebhaftere Geschäft mit Schlachtkälbern bedingt weiterhin auf hohem Niveau verbleibende Preise. ➔

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

<b>Einkauf</b>
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
<b>Verkauf</b>
9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Die schwächere Tendenz am Getreidemarkt hält weiter an und die Erzeugerpreise frei Erfasserlager geben erneut leicht nach. Zusätzlich wird von einem ruhigen Handelsgeschehen berichtet und daher stehen hinter den Preismeldungen zumeist nur geringe gehandelte Mengen. Marktbeteiligte gehen davon aus, dass die Abnehmer ihren Bedarf bis zum Jahresende gedeckt haben. Für erneuten Druck haben zudem die Ergebnisse des monatlichen USDA-Berichtes gesorgt. Demnach wurden die Weizen-Exportmengen sowohl für die EU, aber auch für die Ukraine und aus Russland nach oben korrigiert. Mit dem steigenden Angebot, das dadurch dem Weltmarkt zur Verfügung steht, könnten die Preise weiter unter Druck geraten. Darüber hinaus hat es zuletzt in dem von Trockenheit geplagten Argentinien geregnet, was ebenfalls zu nachgebenden Börsenkursen geführt hat. Am Ölsaatenmarkt haben die schwächelnden Rohölpreise für Druck auf die Raps- und Sojanotierungen gesorgt. Als Gründe nennen Analysten zum einen die Sorge um die Weltwirtschaft, zum anderen den kürzlich eingeführten Preisdeckel für Rohöl aus Russland. Aber auch die Unsicherheit über den Importbedarf Chinas führt immer wieder zu volatilen Preisverläufen. Am Kassamarkt haben Erzeugerpreise weiter nachgegeben und pendeln derzeit um 540 EUR/t frei Erfasserlager. Die Vorkontraktpreise für die Ernte 23 liegen zum Teil um 2 – 3 EUR/t über dem aktuellen Preisniveau.

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 13.12.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(311,0 - 328,0) 317,0	(310,0 - 320,0) 315,0
Brotweizen B	-	(291,0 - 300,0) 297,0	(285,0 - 305,0) 292,0
Brotroggen	-	(247,0 - 265,0) 265,0	(247,0 - 260,0) 252,0
Futterroggen	(280,0 - 295,0) 290,0	(243,0 - 255,0) 251,0	(245,0 - 249,0) 247,0
Braugerste	-	(332,0 - 350,0) 345,0	(340,0 - 350,0) 345,0
Futtergerste	(285,0 - 300,0) 292,0	(246,0 - 255,0) 253,0	(238,0 - 253,0) 250,0
Futterweizen	(312,0 - 325,0) 320,0	(275,0 - 289,5) 280,0	(270,0 - 293,0) 276,5
Qualitätshaffer*	-	(270,0 - 296,0) 290,0	(255,0 - 268,0) 264,0
Futterhafer	(285,0 - 332,0) 290,0	(260,0 - 276,0) 270,0	(228,0 - 255,0) 250,0
Körnermais	(305,0 - 330,0) 317,0	(280,0 - 300,0) 288,5	(275,0 - 280,0) 277,5
Triticale	(295,0 - 319,0) 307,0	(246,0 - 274,0) 265,0	(263,0 - 268,0) 264,0
Raps	(535,0 - 545,0) 540,0	(525,0 - 557,0) 541,0	(540,0 - 557,0) 548,0
Raps Vorkontrakte	-	(528,0 - 560,0) 544,0	(540,0 - 558,0) 548,0
Futtererbsen	-	(365,0 - 375,0) 367,5	(350,0 - 365,0) 359,0
Ackerbohnen	-	(355,0 - 365,0) 355,0	(325,0 - 343,0) 340,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	<b>frei Hafenerlager</b>	<b>ab Hof</b>	<b>frei Verarbeiter</b>
Brotweizen A	(314,5 - 332,5) 319,5	(315,0 - 333,0) 320,0	(319,0 - 337,0) 324,0
Brotweizen B	(289,5 - 309,5) 300,5	(290,0 - 310,0) 301,0	(294,0 - 314,0) 305,0
Brotroggen	(251,5 - 269,5) 262,0	(252,0 - 270,0) 262,5	(256,0 - 274,0) 266,5
Futterroggen	(247,5 - 259,5) 253,5	(248,0 - 260,0) 254,0	(252,0 - 264,0) 258,0
Braugerste	(336,5 - 354,5) 349,5	(337,0 - 355,0) 350,0	(341,0 - 359,0) 354,0
Futtergerste	(242,5 - 259,5) 255,5	(243,0 - 260,0) 256,0	(247,0 - 264,0) 260,0
Futterweizen	(274,5 - 297,5) 284,5	(275,0 - 298,0) 285,0	(279,0 - 302,0) 289,0
Qualitätshaffer*	(259,5 - 300,5) 279,5	(260,0 - 301,0) 280,0	(264,0 - 305,0) 284,0
Futterhafer	(232,5 - 280,5) 269,5	(233,0 - 281,0) 270,0	(237,0 - 285,0) 274,0
Körnermais	(279,5 - 304,5) 288,0	(280,0 - 305,0) 288,5	(284,0 - 309,0) 292,5
Triticale	(250,5 - 278,5) 269,5	(251,0 - 279,0) 270,0	(255,0 - 283,0) 274,0
Raps	(529,5 - 561,5) 546,0	(530,0 - 562,0) 546,5	(534,0 - 566,0) 550,5
Raps Vorkontrakte	(532,5 - 564,5) 549,5	(533,0 - 565,0) 550,0	(537,0 - 569,0) 554,0
Futtererbsen	(354,5 - 379,5) 369,5	(355,0 - 380,0) 370,0	(359,0 - 384,0) 374,0
Ackerbohnen	(329,5 - 369,5) 359,5	(330,0 - 370,0) 360,0	(334,0 - 374,0) 364,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine No- tierung)	Hamburg (13.12.2022)	Bremen (08.12.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 322,00 loko/ppt 322,00 Basis Jan23 293,00 Basis Sep23	-
Brotroggen	-	franko HH 293,00 loko/ppt 295,00 Jan23/Mrz23	-
Futterweizen	-	fanko HH 306,00 loko/ppt 306,00 Dez 309,50 Jan23/Jun23	ffr. Süd-OL/Westf. 317,00 Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 281,00 loko/ppt 281,00 Basis Jan23 256,00 Basis Sep23	ffr. Süd-OL/Westf. 293,00 Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelle- tiert, Niedersachsen 227,00 loko/ppt 227,00 Dez 227,00 Jan23/Jul23	-
Sojaschrot	-	fob HH 525,00 loko/ppt 525,00 Dez 525,00 Jan23 521,00 Feb23 514,00 Mrz23/Apr23 478,00 Mai23/Okt23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 530,00 Dez/Jan23 506,00 Feb23/Apr23 478,00 Mai23/Okt23 484,00 Nov23/Jan24
Raps	-	cif/franko HH 565,00 Jan23/Mrz23 575,00 Apr23/Jun23 573,00 exE23 576,50 Sep23	-
Rapsschrot	-	fob HH 348,00 loko/ppt 348,00 Dez 342,00 Jan23 332,00 Feb23/Apr23 328,00 Mai23/Jul23	-

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		12.12.2022	05.12.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2022	304,25	313,25
	Mrz 2023	306,25	304,00
	Mai 2023	303,75	302,50
Weizen CME	Dez 2022	255,00	248,29
	Mrz 2023	262,51	256,48
	Mai 2023	265,78	260,50
Raps MATIF	Feb 2023	555,25	567,75
	Mai 2023	562,25	572,25
	Aug 2023	563,50	573,50
Sojabohnen CME	Jan 2023	508,04	498,93
	Mrz 2023	509,78	501,50
	Mai 2023	511,59	504,27
Mais MATIF	Mrz 2023	287,50	291,75
	Jun 2023	288,75	294,00
	Aug 2023	290,25	296,25
Mais CME	Dez 2022	239,01	233,76
	Mrz 2023	243,78	238,15
	Mai 2023	243,78	238,82
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2023	257,00	249,00
	Jun 2023	235,00	235,00
	Nov 2023	235,00	235,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob

		07.12.2022	30.11.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	316,00	333,00
	HRW US Golf	366,00	394,00
	EU Rouen	316,00	324,00
Gerste	Schwarzes Meer	261,00	265,00
	EU Rouen	286,00	286,00
Mais	US Golf	290,00	312,00
	EU Bordeaux	-	313,00

Weißzucker, London

	12.12.2022	05.12.2022
umgerechnet in €/t	505,59 Mrz 23	509,21 Mrz 23
1 US \$ = €	0,95	0,94

## Kartoffeln

Die Marktlage am Speisekartoffelmarkt zeigt sich nahezu unverändert zur Vorwoche. Die Nachfrage am Speisekartoffelmarkt hat sich bisher noch nicht belebt. Bisher haben die Angebote des LEH nicht die gewünschten Erfolge gebracht und in den nächsten Tagen werden vor dem Weihnachtsfest noch weitere Werbeaktionen laufen. Zum Teil übersteigt das Angebot die Nachfrage, denn die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft nimmt zu. Hier sind es nicht nur die Lagerprobleme, sondern auch die Sorge vor sinkenden Preisen die die Verkaufsbereitschaft antreibt. Dennoch können die Preise im Schnitt

auf dem bisherigen Niveau gehalten werden. Für weitere Preisaufschläge müssten jedoch deutliche Impulse der Nachfrage erfolgen. Im Exportgeschäft geht es ebenfalls noch ruhig zur. Hier gehen die preislichen Vorstellungen von Verkäufern und Abnehmern auseinander. Marktbeteiligte rechnen zu Beginn des neuen Jahres mit einer Belebung. Im Verarbeitungssektor wird weiterhin Kontraktware herangezogen. Täglich wird nun mit der Bekanntgabe der Vertragspreise für die neue Saison gerechnet. Freie Ware wird kaum gehandelt.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	13.12.2022	06.12.2022
festkochend	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	25,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 13.12.2022

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 13.12.2022** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Die kühlen Temperaturen erschwerten die Logistik, sodass Kartoffeln nicht überall geladen werden konnten.

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	13.12.2022	06.12.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	20,00-24,00	20,00 - 24,00
frittene geeignet, 40 mm+	21,00-23,00	21,00 - 23,00

## Düngemittel

### Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 12.12.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	61,90 - 68,75	60,95 - 67,80
Harnstoff, 46 % N, geschützt	78,80 - 85,00	77,85 - 84,05
AHL, 28 % N	66,20 - 68,20	65,40 - 67,40
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	83,00 - 89,00	81,85 - 87,85
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	79,80 - 85,00	78,75 - 83,95
40er Kornkali, 6 % MgO	57,70 - 63,00	56,90 - 62,20
60er Kali	79,80 - 83,80	79,00 - 83,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	19,30 - 22,00	18,70 - 21,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	75,80 - 79,30	74,65 - 78,15
SSA, 21 % N, 24 % S	61,80 - 69,70	60,90 - 68,80
ASS 26 % N, 13 % S	69,50 - 75,20	68,45 - 74,15
Piamon, 33 % N, 12 % S	81,20 - 85,00	80,00 - 83,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,20 - 6,00	2,75 - 5,55
Volldünger (15/15/15)	79,00 - 86,00	78,00 - 85,00

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	13.12.2022	06.12.2022	13.12.2022	06.12.2022
<b>Diesel</b>				
2.000 l	145,50 - 151,15	146,80 - 152,40	143,50 - 153,10	144,50 - 160,34
5.000 l	144,50 - 148,65	145,00 - 149,90	141,50 - 149,70	142,50 - 156,06
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	95,00 - 104,70	95,80 - 105,50	97,90 - 115,70	102,50 - 111,00
5.000 l	94,00 - 103,20	94,80 - 104,00	96,90 - 114,20	99,90 - 110,00
10.000 l	91,50 - 101,20	92,00 - 103,50	94,80 - 112,80	98,50 - 109,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	59,00 - 61,00	60,50 - 61,50	61,00 - 63,00	60,00 - 63,50
4.800 l Tank	57,00 - 59,00	58,50 - 59,50	59,00 - 61,00	58,00 - 61,50

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Ölschrote zuletzt wieder deutlich festere Preisentwicklungen zu beobachten. Als Ursache wird die weltweit rege Nachfrage am Sojamarke angeführt. Die Kurssteigerungen an den internationalen Börsen werden dabei teilweise durch den festen Kursverlauf des Euro gemessen am US-Dollar abgedeckt. Dennoch lagen die hierzulande verlangten Forderungen für Sojaschrot spürbar oberhalb der Vorwochenbasis. Am Markt für Rapsschrot fällt das zur Verfügung stehende Angebot für kurzfristige Lieferungen weiterhin nur relativ begrenzt aus. Die Preise lagen zuletzt wieder

oberhalb der bisherigen Basis. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickelte sich die Nachfrage nach Melasseschnitzpellets zuletzt relativ ruhig. Die Preise tendierten dabei eher nachgebend. Ähnliches galt zuletzt auch für Weizenkleiepellets.

### Mischfuttermittel:

Am hiesigen Markt für Mischfuttermittel waren vor dem Hintergrund der zuletzt auf ermäßigtem Niveau liegenden Futtergetreidepreise weitere leichte Preisanpassungen zu beobachten. Einzelne Händler hatten schon in der Woche zuvor einige Futtermischungen etwas preiswerter angeboten. Andere Marktteilnehmer zogen in der Berichtswoche nach. Auch im weiteren

Verlauf des Dezembers erwarten die Marktbeteiligten gewisse Preisreduzierungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel, vorausgesetzt, die jüngsten

Preisentwicklungen an den Märkten für Futtergetreide haben Bestand. Die jüngsten Preiserhöhungen im Bereich der Ölschrote schränkten den Spielraum allerdings wieder ein.

### Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 12.12.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchaustauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.102,00	3.150,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.702,00	2.738,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.495,50	2.510,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	472,50	475,50
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	356,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	363,50	365,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	387,50	391,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	373,00	377,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	527,00	531,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	422,50	432,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	398,00	401,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	377,00	380,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	442,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	415,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	394,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	371,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	393,00	401,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	442,00	447,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	499,50	512,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	465,00	469,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	460,00	469,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	508,50	513,50
Putenmastfutter P1	607,50	-
Putenmastfutter P2	592,50	-
Putenmastfutter P3	532,00	-
Putenmastfutter P4	509,00	-
Putenmastfutter P5	492,50	-
Putenmastfutter P6	489,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	307,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	322,40	-
Weizen	338,50	-
Roggen	305,10	-
Triticale	327,90	-
Körnermais	335,90	-

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	12.12.2022	05.12.2022
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	26,30	26,75
Melasseschnitzel, pelletiert	37,10	37,25
Palmexpeller	26,90	26,95
Sojabohnenschalen	34,30	34,75
Weizendestillier	41,10	40,20
Rapsexpeller	42,45	42,25
Sojaöl	161,20	161,20
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	57,90	54,10
Brasilschrot, pelletiert **	60,95	56,95
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	75,15	71,65
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	78,45	76,15
Rapsschrot	38,50	37,15
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 12.12.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00	180,00 - 280,00
- Quaderballen	125,00 - 190,00	150,00 - 220,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 160,00
- Quaderballen	80,00 - 100,00	90,00 - 110,00
Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisauflagen bei Kleinverkauf.		
	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	20,00 - 35,00	25,00 - 38,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	50,00 - 65,00	50,00 - 60,00

## Geflügel

Mit dem näher rückenden Weihnachtsfest nimmt auch die Nachfrage nach Saisongeflügel zu. Dies trifft insbesondere auf Enten zu. Die Nachfrage trifft allerdings auf ein begrenztes Angebot aus heimischer Erzeugung.

### Hähnchen:

Im Fokus der Verbraucher standen zuletzt preiswerte Hähnchenschenkel. Die Nachfrage nach Brustfleisch verlief dabei normal. Auf Erzeugerebene entwickelten sich die Preise stabil.

### Puten:

Eine belebte Nachfrage trifft auf ein begrenztes Angebot. In der Folge zogen die Preise auf Großhandelsebene an.

### Schlachthennen:

Die saisonal lebhaftere Nachfrage nach Suppenhennen trifft auf ein begrenztes Angebot. Nach wie vor werden aufgrund der hohen Preise für Junghennen mehr Herden gemästert als sonst. Die Preise tendierten im Berichtszeitraum stabil.

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	49. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1330	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,19-1,21	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,19-1,21	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25-1,27	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2220	±0

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 05.12. bis zum 11.12.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,330-1,360	1,345
1.401 g bis 1.450 g	1,330-1,360	1,345
1.451 g bis 1.500 g	1,330-1,420	1,405
1.501 g bis 1.550 g	1,330-1,420	1,405
1.551 g bis 1.600 g	1,330-1,420	1,405
1.601 g bis 1.700 g	1,330-1,370	1,355
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,330-1,340	1,340
1.801 g bis 2.000 g	1,330-1,355	1,355
ab 2.001 g	1,330-1,355	1,355
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,330-1,355	1,355
bis 2.800 g	-	1,330
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,340-0,400	0,393
1.601 g bis 1.700 g	0,350-0,430	0,416
1.701 g bis 1.900 g	0,360-0,450	0,435
1.901 g bis 2.200 g	0,380-0,500	0,469

## Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2022

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereier	Verbraucherpreise in €/kg für	
	schlachtereierwogen	Frostware	Frischware
Puten	1,775-1,860 (Basis 8,5-19,5 kg)	-	8,59-12,99
Gänse	4,50-5,00 (Median 4,85)	14,32-17,50	13,50-25,99
Enten/Flugenten	-	5,99-12,00	12,99-19,99
Hähnchen	1,345 (Basis ab 2.800 g)	4,06-4,89	4,99-7,99
Suppenhühner	0,28-0,42 (Basis 1.600-2.200 g)	2,29-3,27	6,49-7,49
	schlachtereierwogen	Frostware	Frischware
Kaninchen	-	10,99	12,99-19,99

## Eier

Die Nachfrage nach Eiern verläuft fortgesetzt flott. Am freien Markt sind Eier kaum verfügbar. Schon jetzt können nicht alle Bestellungen vollumfänglich bedient werden und die Lage dürfte

sich zum Weihnachtsfest nochmals zuspitzen. Neben der sehr lebhaften Nachfrage aus dem Einzelhandel fragt auch die Eiproduktenindustrie rege Ware nach, da Vorräte im Vorfeld

## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 49. KW 2022; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,90 (±0)	23,75 (±0)
L	16,05 (+0,05)	16,68 (+0,03)
M	15,10 (+0,10)	15,05 (+0,15)
S	12,13 (+0,13)	11,30 (+0,10)
Tendenz	1,9 = fest	1,9 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

kaum angelegt werden konnten. Auch wenn sich die Nachfrage nach dem Jahreswechsel beruhigen dürfte, ist weiterhin mit einem knapp versorgten Markt zu rechnen. Die Preise am Spot-

markt tendierten zuletzt weiter fest. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden stabile bis steigende Notierungen gemeldet.

## Milch

Eine nahezu stabile Milchanlieferung war in der 47. Kalenderwoche zu beobachten. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurde 0,1 % weniger Milch in Deutschland erfasst. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 3,1 % überschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff scheint das Weihnachtsgeschäft beendet zu sein, da sich die Nachfrage beruhigt hat und die Preise für Industrierahm und Magermilchkonzentrat schwächer tendieren.

### Butter:

Butter im 250 g-Päckchen wird erwartungsgemäß sehr lebhaft in der Vorweihnachtszeit nachgefragt. Die privaten Backaktivitäten bewegen sich ebenfalls auf dem saisonalen Höhepunkt. Das dem gegenüber stehende Angebot reicht derzeit aus, um den Bedarf zu decken. Die Preise an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten zeigen eine stabile Entwicklung. Anders entwickelt sich die Situation am Markt für Blockbutter. Durch die abwartende Haltung der Marktteilnehmer kamen kaum Geschäftsabschlüsse zustande. Das vorhandene kleine Angebot reichte aber problemlos aus, um die ruhige Nachfrage zu decken. In der Folge gaben die Preise an der Börse in Kempten auf eine Spanne von 5,64-5,80 EUR/kg nach.

### Käse:

Am Käsemarkt ist im Berichtszeitraum eine Beruhigung eingetreten. Die Nachfrage auf Ladenstufe verläuft auf einem saisonal normalen Niveau und auch seitens der Gastronomie wird stetig Ware nachgefragt. Das Exportgeschäft entwickelt sich ruhig.

Das Angebot an Schnittkäse hat mit der steigenden Rohstoffanlieferung zugenommen. Marktteilnehmer warten vielfach die weitere Marktentwicklung ab, sodass die Preise bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover unter Druck standen. Blockware kostete zuletzt 4,80-5,10 EUR/kg.

### Milchpulver:

Aufgrund wirtschaftlicher Unsicherheiten hat die Nachfrage nach Magermilchpulver am Weltmarkt abgenommen. Die Abwicklung bestehender Kontrakte steht aktuell im Vordergrund. An der Börse in Kempten standen die Preise zuletzt unter Druck. Magermilchpulver in Lebensmittelqualität wurde im Mittel mit 2.880 EUR/t um 45 EUR/t schwächer notiert. Auch an den übrigen Pulvermärkten waren aufgrund eines ruhigen Marktverlaufs schwächere Preisentwicklungen zu beobachten.

### Markt und Börse:

Ein deutlicher Preisrutsch war in der Berichtswoche an den europäischen Spotmärkten zu beobachten. In Italien ging der Preis auf 66,80 EUR/100 kg zurück. Spotmilch in den Niederlanden wurde mit 48,00 EUR/100 kg (3,7 % fett) notiert. Das waren 4,50 EUR weniger als eine Woche zuvor. In Norddeutschland kostete die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch mit 43,00 EUR/100 kg (4,4 % fett) 9,50 EUR weniger als eine Woche zuvor. Der Kieler Rohstoffwert Milch für den Monat November gab um 6,1 Cent auf 51,9 Cent/kg (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett) nach. Preisschwächen am Markt für Magermilchpulver führten in erster Linie zu dieser Entwicklung

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 28.11. bis zum 04.12.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	119.079	+0,82	+6,09
Herstellung von: Butter	1.547	+14,0	+33,0
Magermilchpulver	2.563	-12,4	+7,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.700	+4,4	-9,4
Frischkäse	4.861	+20,1	-7,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Ferkel

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 05.12. bis zum 11.12.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
152.795	51,0 - 65,5	59,00	55,00
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
berechnet		35,40	32,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 18.12.2022

Regionen	Partie, Gewicht	49. Woche	50. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	59,00	+2 (+1 bis +3)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	60,00	
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	59,00	61,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	61,00	63,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglierbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

### Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 12.12. bis zum 18.12.2022

	ab 50. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	61,00 €/Stück	59,00 €/Stück
Stückzahl:		163.600 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	36,60 €/Stück	35,40 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

### Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

05.12. bis zum 11.12.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	38,83 (38,40)	67,45 (66,70)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	37,64 (37,71)	65,34 (65,38)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

### Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 12.12.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	29,6	±0	65,2	+1,3
SPF*, PRRS positiv	27,6	±0	61,9	+1,4
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,69	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 18.12.2022

Regionen	Partie, Gewicht	49. Woche	50. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	62,20	+2,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	62,50	+2,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	69,00	+2,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	72,00	+2,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	67,69	+2,00
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	52,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	54,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	50,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	92,08	+0,38

## Schweine

**Deutschland:**

Am deutschen Schlachtschweine- markt fiel das im Verlauf der 49. Kalenderwoche zur Verfügung stehende Angebot an schlachtreifen Schweinen insgesamt nicht allzu umfangreich aus. Demgegenüber stand eine insgesamt mindestens entsprechende Nachfrage seitens der Schlachtunter- nehmen. Auch in den nächsten Wochen dürften damit stabile Preise die Folge sein. Für die Schlachtwoche vom 08. bis zum 14.12.2022 nannte

die Vereinigung der Erzeugergemein- schaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

**EU-Ausland:**

Auf den europäischen Auslandsmärkten berichteten die jeweiligen Markt- beteiligten im Verlauf der zurück- liegenden Berichtswoche von einem stetigen bis sich lebhafter entwickelnden Absatzgeschäft mit Schlacht- schweinen. Das dabei zur Verfügung

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.12. bis zum 14.12.2022

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>2,00 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	2,00-2,05 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>2,00 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>2,00 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	252.400 Schweine
Vorwoche:	252.900 Schweine

**Preise frei Eingang Schlachtstätte.**

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto- FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 05.12. bis zum 11.12.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen</b> (17 Betriebe / 263.115 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	207 (205)	204 (202)	193 (191)	205 (203)	156 (150)
Spanne	203-211	200-208	185-201	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,3	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b> (13 Betriebe / 314.398 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (207)	204 (202)	190 (189)	206 (205)	154 (148)
Spanne	200-211	196-206	179-198	154-209	137-157
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen</b> (84.084 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (207)	209 (207)	202 (202)	208 (207)	150 (142)
<b>Bayern</b> (35 Betriebe / 40.162 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	208 (207)	203 (202)	190 (190)	204 (203)	139 (142)
Spanne	205-218	199-216	185-207	-	130-143

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 04.12.2022	2,06	2,03	1,92	1,48
Vorwoche	2,01	1,98	1,86	1,43

## Schweineschlachtungen Deutschland

**Handelsklassen S - V**

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
46. Kalenderwoche	836.759	787.898	-5,8%
47. Kalenderwoche	862.088	781.467	-9,4%
48. Kalenderwoche	878.449	772.366	-12,1%
<b>01. - 48. Kalenderwoche</b>	<b>39.725.219</b>	<b>36.380.808</b>	<b>-8,4%</b>

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	49. Kalenderwoche	48. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	263.115	255.317
Nordrhein-Westfalen	314.398	306.341
Schleswig-Holstein	17.966	16.237
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	84.084	82.862
Bayern	40.162	42.439
<b>gesamt:</b>	<b>719.725</b>	<b>703.196</b>

stehende Angebot entwickelte sich vielfach rückläufig. Unveränderte bis steigende Auszahlungspreise waren die Folge. Im Einzelnen nannte man aus Dänemark, Frankreich und Spanien jeweils unveränderte Auszahlungspreise. In den Niederlanden stiegen die Schweinepreise um drei Cent und in Österreich um fünf Cent an. Das deutlichste Plus in preislicher Hinsicht ergab sich in Polen. Dort konnten die Mäster mit um acht Cent erhöhten Auszahlungspreisen rechnen.

**Fleischgroßmarkt:**

Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten innerhalb der zurückliegenden 49. Woche von insgesamt recht flott verlaufenden Geschäften mit Schweinefleisch. Die gesamte zur Verfügung stehende Produktpalette wurde dabei rege nachgefragt. Die Erhöhung der

Einstandspreise für Schlachtschweine konnte dabei ohne Probleme an die nachfolgenden Handelsstufen weitergegeben werden. Insgesamt zeigten sich die Fleischhändler zufrieden mit den möglichen Umsätzen. Dies galt sowohl für Konsumqualitäten als auch für Verarbeitungsfleisch.

**Schlachtsauen:**

Am Markt für Sauenfleisch war im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt von einer fortgesetzt umfangreichen Nachfrage die Rede. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen insbesondere Nacken, Schultern und Schinken. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte aus, um den Bedarf zu decken. Die zuletzt erhöhten Einstandspreise für Schlachtsauen konnten im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche an die nachfolgenden Handelsstufen weitergegeben werden.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!  
**Tel. 09001 190-244**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 13.12.2022 wurden von 1.115 Schweinen 320 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,08 bis 2,08 € zu einem Durchschnittspreis von **2,08 €/kg SG**.

**ISN-Marktplatz:**

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 02.12. bis 08.12.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,13 € und 2,13 € im medianen Mittel zu **2,13 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

### Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.12. bis zum 14.12.2022

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>1,34 €/kg SG</b>	
Spanne:	1,29-1,34 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.000 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
48. Kalenderwoche	1,48	12.391
47. Kalenderwoche	1,43	12.089
46. Kalenderwoche	1,37	12.819
45. Kalenderwoche	1,33	13.883

siehe www.vezg.de

### EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 13.12.2022, Preise in €, kor. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
48. KW	1,896	1,854	1,879	1,989	1,971	1,928
49. KW	1,946	1,884	1,879	1,990	2,022	1,979
50. KW	1,946	1,884	1,878	1,990	2,022	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
48. KW	2,151	2,078	2,428	1,779	1,959	
49. KW	2,151	-	-	1,840	-	
50. KW	2,157	-	-	1,840	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

### Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 05.12. bis zum 06.12.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
2,07	2,02	1,89	30.259

### Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	12.12.2022	12.12.2022	05.12.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2022	0,82	1,71	1,71
Februar 2023	0,84	1,75	1,89
April 2023	0,91	1,89	2,00
Mai 2023	0,96	2,01	2,08
Juni 2023	1,05	2,18	2,23
Juli 2023	1,05	2,20	2,23
August 2023	1,05	2,19	2,21
Oktober 2023	0,91	1,89	1,91
Dezember 2023	0,83	1,73	1,74
April 2024	0,89	1,85	1,87

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

### Schafe

Die Lämmernachfrage hat sich etwas belebt. Die Gastronomie und der LEH zeigen einen erhöhten Bedarf für die Feiertage. Durch das recht umfangreiche Angebot an Lämmern, können die zusätzlichen Anfragen der Schlachtbetriebe bedient werden. Die Kurse bleiben im Lebendhandel somit weiter unverändert. Sollte der rege Absatz weiter anhalten, sind bis

zum Jahresende jedoch noch Preisaufschläge möglich. Ab Jahresbeginn wird jedoch mit einer deutlich ruhigeren Absatzlage gerechnet. Die kalte Witterung hat die Weidebedingungen bislang nur wenig beeinträchtigt. Hierzulande ist die Schneedecke nur gering. Daher wird auch weiterhin mit normalen Ablieferungen im Lämmerhandel gerechnet.

### Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 05.12. bis zum 11.12.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,45
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 12.12.2022 bis zum 18.12.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,10 - 3,10	3,10 - 3,10
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

### Kälber

#### Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 05.12. bis zum 11.12.2022; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	80 (82)	73 - 91	1.631	91 (91)	78 - 100
	II. Qualität (bis 50 kg)	53 (55)	37 - 59		59 (59)	37 - 73
Kuhkälber *	9 (9)	9 - 14		9 (9)	9 - 14	

#### Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	183 (183)	132 - 213	268	183 (183)	151 - 192
	II. Qualität (bis 55 kg)	105 (105)	82 - 128		105 (112)	91 - 142
Kuhkälber	89 (91)	55 - 100		94 (96)	87 - 114	

#### Weiß-Blau Belgier

#### Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	288 (288)	269 - 311	228	292 (292)	274 - 301
	II. Qualität (bis 55 kg)	192 (192)	160 - 200		192 (192)	146 - 219
Kuhkälber	120 (119)	110 - 142		123 (123)	100 - 155	

vermarktete Kälber:	2.127	2.080
Tendenz	unverändert	unverändert

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 08.12.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	17	17	120 - 260	168	2,53
71 bis 80 kg	42	41	130 - 280	190	2,50
81 bis 90 kg	22	22	160 - 330	212	2,51
91 bis 100 kg	7	7	220 - 310	244	2,64
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	48	48	60 - 440	301	4,50
71 bis 80 kg	143	143	150 - 470	393	5,17
81 bis 90 kg	197	197	300 - 540	445	5,22
91 bis 100 kg	87	87	400 - 650	498	5,29
101 bis 110 kg	19	19	250 - 660	539	5,20
Verlauf:	flott	<b>Nächste Auktionstermine:</b> 15.12. 22.12.			

## Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 12.12.2022

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	457	86	80-510	4,29
FV 81 bis 90 kg	161	86	250-460	4,35
FV x BV	7	88	100-230	2,02
WBB x FV	25	83	110-480	4,73
WBB x BV	10	82	250-440	4,12
WBB x DH	3	83	330-390	4,26
DH	6	62	60-100	1,30
Sonstige	22	83	30-440	2,59
<b>Kuhkälber</b>				
FV	87	82	20-340	2,26
WBB x FV	10	84	160-390	3,38
WBB x BV	7	82	90-310	2,74
WBB x DH	4	75	100-320	2,49
Sonstige	5	82	120-290	2,32
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	13	89	160-450	3,10

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

**Nächster Auktionstermin:** 02.01.2023

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 05.12. bis zum 11.12.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,10 (2,20)	4,00 (4,20)	3,50 (3,50)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 08.12.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	2	2	54	40-200	120	2,22
61 bis 70 kg	41	41	66	100-350	246	3,72
71 bis 80 kg	239	239	76	80-410	341	4,46
81 bis 90 kg	298	298	85	200-480	393	4,62
91 bis 100 kg	179	179	95	130-510	430	4,54
101 bis 110 kg	50	50	104	200-500	448	4,31
über 110 kg	16	16	117	450-500	474	4,05
gesamt	825	825	85	40-510	383	4,48
Wbl. Kälber zur Mast	54	54	84	100-310	193	2,29

**Tendenz:** fest **Nächste Auktionstermine:** 15.12., 29.12.2022, 04.01.2023

## Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 05.12. bis zum 11.12.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	59 (64)	75 (78)
Spanne	50-78	46-80
Stück	763	859
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	9 (10)	9 (8)
Spanne	5-14	1-23
Stück	30	26
<b>Tendenz:</b>	<b>schwach</b>	<b>weitere Preisrücknahmen</b>

## Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:**  
Im Verlauf der zurückliegenden 49. Kalenderwoche waren am deutschen Schlachtrindermarkt uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Am Markt für Jungbullen blieb es bei insgesamt ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen. Die verfügbaren Angebotsstückzahlen fanden problemlos ihre Abnehmer. Die Preise entwickelten sich entsprechend stabil. Im Bereich der weiblichen Gattungen setzten sich nach den vorausgegangenen Preisschwächen zuletzt wieder stabilere Entwicklungen durch. Ursache war ein wieder zurückpendelndes Angebot. Die zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen gingen zuletzt somit nicht mehr über den bestehenden Bedarf hinaus. Im Wochenverlauf blieb es entsprechend bei unveränderten Preisen. Am Montag, den 12.12.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis

für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,10 EUR/kg SG. Das war ebenso viel, wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb unverändert auf einem Niveau von 3,90 EUR/kg SG.

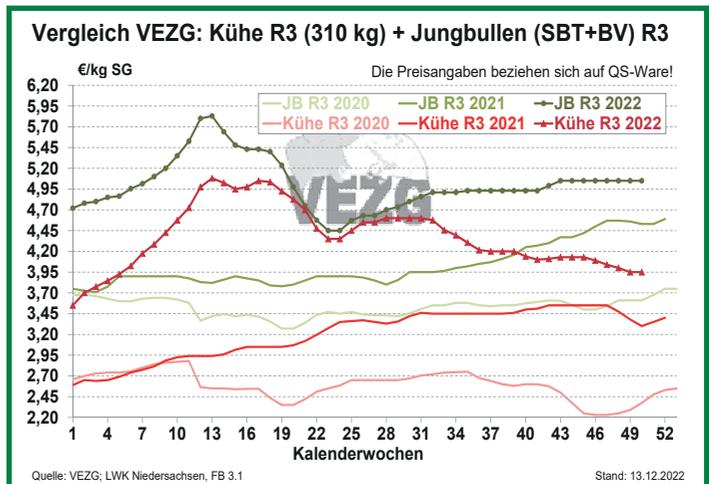
### Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der zurückliegenden 49. Kalenderwoche hat sich der Handel mit Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte deutlich belebt. Seitens der Händler wurden umfangreichere Mengen im Hinblick auf das bevorstehende Weihnachtsfest nachgefragt. Im Mittelpunkt des Interesses stand dabei vornehmlich Keulenfleisch. Im Gegensatz dazu verlief die Vermarktung von Roastbeefs und Filets verhaltener. Hackfleisch wird weiterhin rege geordert. Darüber hinaus werden teilweise recht günstig Edelteile aus Südamerika am Markt angeboten.

### Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch blieb es im Bereich des Fleischgroßhandels bei einem unverändert lebhaften Kauf-

## Marktchart



## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 12. Dezember 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,85-3,90	3,95-4,00	4,05-4,10
	Ø-Preis	3,85	3,95	4,05
O3	Spanne	3,80-3,85	3,90-3,95	4,00-4,05
	Ø-Preis	3,80	3,90	4,00
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,35-3,41		
	Ø-Preis	3,38		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,15-5,20		
	Ø-Preis	5,15		
R3	Spanne	5,10-5,15	5,05-4,10	5,00-5,05
	Ø-Preis	5,10	5,05	5,03
O3	Spanne		4,90-4,95	3,95-4,00
	Ø-Preis		4,90	3,95

interesse. Sowohl Vorderfleisch als auch Rücken oder Keulenteile wurden in größeren Mengen zügig geordert. Dies galt von Seiten der Gastronomie als auch des Lebensmitteleinzelhandels. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte gerade aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Angebotsüberhänge wurden nicht

beobachtet. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach ebenfalls der Nachfrage. Die Preise entwickelten sich zuletzt fest auf der zuvor erreichten Basis. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 49. Kalenderwoche 6,08 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 05.12. bis zum 11.12.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen			NRW		Schlesw.Holst.		
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	979	-	524	524	881	523	174	511
Hdkl. U3	1.042	-	516	518	782	520	97	509
Hdkl. R2	1.682	513-520	518	517	1.316	519	217	505
Hdkl. R3	1.134	507-512	511	512	676	516	177	506
Hdkl. O2	414	479-487	483	481	334	483	169	478
Hdkl. O3	734	484-490	488	489	231	490	201	477
<b>Ochsen E-P</b>	<b>55</b>	<b>-</b>	<b>434</b>	<b>408</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>30</b>	<b>416</b>
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	260	485-503	499	502	206	496	459	499
Hdkl. O3	280	393-401	397	402	202	399	228	433
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	98	-	409	410	108	417	57	401
Hdkl. O2	512	388-394	390	394	392	392	204	382
Hdkl. O3	1.394	395-400	398	403	727	399	622	393
Hdkl. P1	998	-	309	313	608	314	436	286
Hdkl. P2	388	-	333	336	378	343	230	331
Hdkl. P3	127	-	340	347	90	361	46	351
<b>Kälber E-P</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>165</b>	<b>-</b>

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):  
Jungbullen: 6.223; Ochsen: 55; Färsen: 1.046; Kühe: 3.895; Kälber: -

## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
47. Kalenderwoche	21.683	21.743	+0,3%
48. Kalenderwoche	24.119	20.548	-14,8%
<b>01. - 48. Kalenderwoche</b>	<b>874.980</b>	<b>823.847</b>	<b>-5,8%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
47. Kalenderwoche	19.258	19.808	+2,9%
48. Kalenderwoche	20.715	19.233	-7,2%
<b>01. - 48. Kalenderwoche</b>	<b>846.637</b>	<b>752.750</b>	<b>-11,1%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
47. Kalenderwoche	50.053	51.257	+2,4%
48. Kalenderwoche	55.035	49.203	-10,6%
<b>01. - 48. Kalenderwoche</b>	<b>2.101.494</b>	<b>1.933.500</b>	<b>-8,0%</b>

**LWK-App: Vorsprung durch Informationen!**

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet. Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

**Jetzt downloaden:**

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!  
**Tel. 09001 190-245**  
(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Wildbret

### Orientierungspreise für Wildbret

Orientierungspreise für Wildbret in €/kg bzw. €/Stück, Dezember 2022

	kg/Stück	Spanne
Rehwild	bis 8 kg	Stück 10,00 - 15,00
	8 - 10 kg	kg 3,50 - 5,00
	über 10 kg	kg 4,00 - 6,00
Rotwild	kg	3,00 - 5,00
Damwild (Kälber, Spießler, Schmaltiere)	kg	3,00 - 4,50
Damwild (Hirsche, Alttiere)	kg	3,00 - 4,50
Schwarzwild	bis 15 kg	Stück 10,00 - 15,00
	15 - 50 kg	kg 2,00 - 3,50
	50 - 70 kg	kg 2,00 - 3,50
	über 70 kg	kg 1,50 - 3,00

Die Preise verstehen sich als Orientierung für Abgabe an Endverbraucher. (Ganzes Stück Wild in der Decke (Schwarte), ohne Innereien; bei männl. Stücken ohne Kopf). Qualität, Alter, Gewicht, Geschlecht sowie regional unterschiedliche Angebots- und Nachfrageverhältnisse bedingen die tlw. weiten Spannen und mitunter weitere Zu- bzw. Abschläge. Bei Schwarzwild ist eine kostenpflichtige Trichinenuntersuchung unerlässlich.

## Auktionen

### Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 06.12.2022

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	10	10	2.405	3.800
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	195	194	2.535	4.000
Kälber	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>205</b>	<b>204</b>		

**Verlauf:** sehr flott  
**Auskunft:** Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

### Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 07.12.2022, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	2	2.100	2.400	2.250
Rinder	200	900	3.750	2.560
Jungrinder	-	-	-	-
Kälber	-	-	-	-

**Auktionsverlauf:** Sehr gut besuchte Auktion mit außergewöhnlich flottem Marktverlauf. Starke nationale und auch internationale Nachfrage konnte insgesamt nicht vollständig bedient werden.  
**Auskunft:** Masterrind GmbH, Lingen

### Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	04.01.2023
Masterrind Cloppenburg	05.01.2023
Rinder-Union Münster	05.01.2023
VOST Leer	10.01.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	11.01.2023
Osnabrücker Herdbuch	11.01.2023